

## Finding Aid for Ferdinand Merz



Papers: 1961-1976  
Volume: 2 archival boxes  
Access: No restrictions

Revised: January 2011

### Biographical Note:

Ferdinand Merz was born on May 18, 1924 in Chicago as son of German immigrants. In 1927, his family returned to Germany and lived there near Weilheim and later in Aš, Czech Republic. After World War II, he started to study psychology with Gustav Kafka in Würzburg and received his Ph. D. in 1951. Gustav Kafka and Wilhelm Peters influenced him and his work a lot. He worked as an assistant with Wilhelm Arnold in Würzburg. In 1960 he obtained the *venia legendi* for psychology and in 1963 he accepted a professorial chair in Marburg, where he stayed until his retirement. Merz died on May 28, 1997.

## I. Westdeutsche Rektorenkonferenz

Auszug aus der Korrespondenz mit Osteuropäischen Hochschulen ( 1968 - 1970 )

- 1.) Westdeutsche Rektorenkonferenz an die Herren Direktoren der technischen, ingenieurwissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Institute der Wissenschaftlichen Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland und Westberlin ( 4.März 1968 )  
-> Streng vertraulich!

Beschluss der Osteuropakommission der Westdeutschen Rektorenkonferenz über die Bereitstellung von Geldern, um den Publikationsaustausch mit osteuropäischen Hochschul- und Akademieinstituten zu erweitern

- Antwort von Merz (21.3.1968)

- 2.) Hinweise für die Abwicklung der Buchspenden an osteuropäische Institute Beiblatt zum Schreiben des Präsidenten vom 10.Mai 1968
- 3.) Westdeutsche Rektorenkonferenz an Prof. Ferdinand Merz  
Betreff: Pflege der Beziehungen zu den osteuropäischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen  
hier: Schriftenaustausch, Buchspenden und Einladungen zu Studienexkursionen ( 20.Mai 1968 )
- 4.) Ferdinand Merz an den Präsidenten der Westdeutschen Rektorenkonferenz ( Bad Godesberg )  
Betreff: Pflege der Beziehungen zu osteuropäischen Hochschulen usw., Schriftenaustausch, Buchspenden ( 15.Juli 1968 )
- 5.) Stiftung Volkswagenwerk Hannover an das Institut für Psychologie der Universität Marburg - z.Hd. von HerrnProf. Ferdinand Merz  
hier: Bewilligungsmitteilung von 5000,-DM für die Pflege des Publikationsaustausches mit ausländischen Hochschulinstiuten und sonstigen wissenschaftlichen Einrichtungen (15.Juli 1968 )  
+ Durchschrift
- 6.) Westdeutsche Rektorenkonferenz - Rundschreiben!  
Betreff: Akademische Beziehungen zu den osteuropäischen Hochschulen und Akademien  
hier: Wissenschaftlicher Schriftenaustausch und Buchspenden (15.November 1968)
- 7.) Korrespondenz mit osteuropäischen Hochschulen usw.:
  - Bücherlisten
  - Anfragen
  - Rechnungen
  - Lieferscheine

## **II. Manuskript:**

Gustav Kafka II

## **III. Forschungsberichte für die Europäische Gemeinschaft**

Kohle und Stahl- Hohe Behörde -

- 1.) Forschungsprogramm "Menschliche Faktoren - Arbeitssicherheit"  
Forschung Nr. 4014  
Titel der Forschung: "Individuelle Risikobereitschaft"  
Forschungsleiter: Dr. Ferdinand Merz
- 2.) Forschung Nr. 4014  
Erster Zwischenbericht  
Beginn der Forschungsarbeiten: 1.03.1961 Berichtszeitraum: 1.03.1961 - 15.09.1961  
( + Zusatzexemplar! )
- 3.) Forschung Nr. 4014  
Abschlussbericht  
Berichtszeitraum: 1.03.1961 - 1.03.1963
- 4.) Forschung Nr. 4014  
Abschlussbericht  
Berichtszeitraum: 1.03.1961 - 1.03.1963  
( erweiterte/bearbeitete Fassung ?! ) ( 2 Exemplare)
- 5.) Daten und Unterlagen zur Entwicklung eines Risikofragebogens  
- Risikofragebogen ( Schlüssel )  
( Hefter ! )  
- Fragebogenbeantwortung von 48 Studenten

## **IV. Abschlußbericht**

Forschungsprogramm: "Motorische Anpassung des Menschen an Maschinen" (1976)  
-> gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft  
unter Az. Me 369/2/4  
Forschungsleiter: Prof. Ferdinand Merz  
Berichterstatter: Dipl. Psych. W. Fingerhut

## **V. Abschlußbericht**

Forschungsprogramm: "Menschliche Faktoren - Ergonomie" (Mai 1971)  
Forschungsleiter: Prof. Ferdinand Merz  
Berichterstatter: Dipl. Psych. Dr. H. Giesen